

## VDE-Produktanalyse 2008

### Mängelstatistik nach Produktgruppen bei überwachten Produkten

Das VDE-Institut führt regelmäßig Überwachungsprüfungen durch, denn Verarbeitungsmängel können nie ganz ausgeschlossen werden. Die Fehler, die das VDE-Institut bei Elektroprodukten findet, ähneln sich Jahr für Jahr und sind in der Regel auf Fertigungsschwankungen, beispielsweise mangelnde Sachkenntnisse bei der Konstruktion des Produktes, auf Verwendung nicht geeigneter Materialien und Werkstoffe oder auf mangelhafte Fertigungstechniken und deren Überwachung zurückzuführen. Das Ergebnis 2007/2008:

Überprüfte Produkte: 2812

Anzahl der Produkte ohne Mängel: 2320

Anzahl der Produkte mit Mängeln: 432

#### Mängelverteilung in %

- |   |     |
|---|-----|
| 1. Installationsmaterial (163, davon 5 Produkte mit schweren Mängeln) | 38% |
| 2. Haushaltsgeräte (93, davon kein Produkt mit schweren Mängeln)      | 22% |
| 3. Leuchten (72, davon 1 Produkt mit schweren Mängeln)                | 17% |
| 4. Geräteschalter und Regeleinrichtungen                              | 8%  |

Weiterhin wurden **2 Messgeräte** und **3 Bürogeräte** mit schweren Mängeln gefunden.

#### Schwere Mängel

Die Anzahl der Produkte mit schweren Mängeln, das heißt Mängel, die für den Verbraucher gefährlich sein können, ist von 21 Produkten auf 9 Produkte zurückgegangen. Die Anzahl der Produkte mit schweren Mängeln aus Asien ging von 17 auf 7 zurück.

Bei den schweren Mängeln, steht an **1. Stelle** der **elektrische Schlag**, häufig hervorgerufen durch Spannungsverschleppungen bedingt durch schlecht angeschlossene innere Leitungen oder unzureichendem Gehäuseschutz oder schlechter Leitungsisolierung.

An **2. Stelle** stehen mechanische Gefährdungen zum Beispiel durch ungeschützte umlaufende Teile bei Gartengeräten, **Quetschgefahren** und **scharfe Gehäuseteile**, an denen man sich schneiden kann.

An **3. Stelle** folgt dann die **Brand- und Verbrennungsgefahr**. Hier spielen fehlerhafte Konstruktionen eine Rolle beziehungsweise falscher oder fehlender Einsatz von Temperaturschutzeinrichtungen.

Die Mängelstatistik zeigt auch, dass das Bauteil bereits mangelhaft konstruiert worden sein kann und so seine Schutzfunktion von Anbeginn nicht ausführen konnte. Deshalb ist es umso wichtiger, dass nicht nur das Fertiggerät durch neutrale Institutionen wie dem VDE-Institut überprüft wird, sondern bereits die eingebauten Komponenten einen positiven Testbescheid nachweisen können.

Weitere Mängel, die weitaus häufiger wie die schweren Mängel vorkommen, betreffen hauptsächlich die Langlebigkeit, schlechte Stabilität und Verarbeitungsmängel.

**Pressekontakt:** Melanie Mora, Tel. 069 6308461, [melanie.mora@vde.com](mailto:melanie.mora@vde.com)